

## Medieninformation

### „Shout, Shout, up with your song...” – Die Bedeutung der Komponistin Ethel Smyth in der Frauenrechtsbewegung

Vortrag im Rahmen der Ausstellung „Damenwahl!“ von Susanne Wosnitzka  
Freitag, 30. November 2018

18:00 Uhr

Leopold Sonnemann-Saal

**Frankfurt, 27.11.2018.** Das Historische Museum Frankfurt lädt am Freitag, 30. November zu einem Vortrag über die Komponistin, Suffragette, Schriftstellerin und Lesbe Ethel Smyth (1858 – 1944) ein, die für das Frauenwahlrecht eintrat und mit ihren Kompositionen und Aktivitäten die englische Suffragettenbewegung unterstützte.

Ethel Smyth kämpfte ein Leben lang um Anerkennung als Komponistin und für die Gleichstellung mit ihren männlichen Kollegen. Die Erlaubnis für ihr Studium am Leipziger Konservatorium erreichte sie erst durch Hungerstreiks und Verweigerung der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Ab 1910 engagierte sie sich gemeinsam mit Emmeline Pankhurst in der englischen Frauenrechtsbewegung. Für die Organisation „Women’s Social and Political Union“ komponierte sie 1911 das Lied „The March of the Women“, das zur Hymne des Kampfes für das Frauenwahlrecht wurde.

Ethel Smyth, die während ihres Studiums in Leipzig Tschaikowsky begegnete, komponierte spätromantische Opern, Sinfonien, Kammermusikstücke und Chorwerke. Sie gilt als einzige Komponistin Englands, die – trotz Anfeindungen – in einer Zeit erfolgreich war, in der Frauen in diesem Beruf nicht ernst genommen wurden.

Für die Musikwissenschaftlerin Susanne Wosnitzka ist Frauengeschichte ein besonderes Anliegen. In ihrer Vortragsreihe „Komponistinnen und ihre Werke im Spiegel ihrer Zeit“ widmet sie sich Komponistinnen wie Clara Schumann, Fanny Hensel und Alma Mahler-Werfel. Sie arbeitet freischaffend für das Archiv Frau und Musik in

Frankfurt am Main, ist im Vorstand des femina musica München e.V. und im wissenschaftlichen Beirat der deutschen Mozart-Gesellschaft.

Der Vortrag ruft die Bedeutung von Ethel Smyth und die Entstehungsgeschichte des March of the Women, sowie Hauptpunkte der englischen und britischen Frauenbewegung ins Gedächtnis.

**Vortrag im Rahmen der Ausstellung „Damenwahl!“ von Susanne Wosnitzka**

**Freitag, 30. November 2018**

**18:00 Uhr**

**Eintritt: 4€ / 2€ ermäßigt**

Ort: Leopold Sonnemann-Saal im Historischen Museum Frankfurt

Saalhof 1 (ehemals Fahrtor 2)

60311 Frankfurt am Main

[www.historisches-museum-frankfurt.de](http://www.historisches-museum-frankfurt.de)